

Hulda

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock.

Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Krögers hadd 'n Zick, de heet Hulda. Se weer'n Zick as all Zicken; wenn se satt weer, stött' se den Emmer üm un stellt sich mit de Föt rin.

Hulda weer schwart, blot in 'n Bart un in 'n Schwanz weer 'n poor Striepen witt Hoor. Se müsst as all Zicken in 'n Zickenstall wohn'n. Hulda künn dat awer abs'lud nich utstoh'n, wenn de Dör to weer. Denn ballerte se so lang mit de Hör'n an de Dör, bet Krögersch keem, de Dör upmök un 'n Stock gegen stell'n deer. Hulda reet nost den Stock foorts üm, un de Stalldör schlög wedder to. Soball sich nu wat up 'n Hoff röhr'n ded, stött' Hulda de Dör 'n bäten up un keek üm de Eck, denn Hulda was nieschärig as all Fruenslud. - In t' Frühjahr wull Krögersch Huldan ok 'n bet in de frisch Luft bring'n, dat geew denn ümmer 'n groten Upstand. Wenn Krögersch de Kedd losmoken wull, leep Hulda tweemol üm de Ollsch rüm un schnörte ehr man erst richtig in. Up 'n Hoff treed se ehr in den ledern Tüffel, dat Krögersch den Tüffel verkeer'n müsst un nu mit den Strump in dat Jäuchloch treed. Wenn sich Krögersch nu den Tüffel antrecken wull, reet Hulda ehr binoh de Kedd ut de Hand. Van 'n Hoff wull de oll dämlich Zick erst gar nich runner. Dor leeg in d' Eck van Wihnachten her noch de oll verdrögt Wihnachtsbom, den müßt Hulda erst begnappen. Unnerwegs reet se an 'n Husgäwel erst noch de längst Rank van den Wien af; in 'n Gor'n nehm se Mariechen ehr Hemd van 'n Stachelbeerbusch un peddelt dar mit all veer Föt up.

Na endlich un no väl Geriet un Getreck, un nohdem Hulda Mudder Krögersch noch binoh in Groben stött' hadd, weer'n se up de Wörd (Weide). Eher awer de Kedd an dat Strick festmokt weer, müßt sich Krögersch erst noch dreemol inwickeln un söbenmol in den ledern Tüffel treden loten.

“Dat oll Biest”, säd Krögersch, “den halwen Vörmiddag müdd man sich üm so'n mall Deert versümen” un tüffelte dörch 'n Gor'n nah Hus.

So kort vör Middag hört Krögersch Huldan erbarmlich un jämmerlich up de Wörd ropen. Se müsst man de Nudeln so lang van 't Föer neh'm un erst sehen, wat dar wedder entwei weer. Hulda künn keen'n Foot mehr röhrn un kum noch “zipp” seggen. Dree Been weer'n so tosamm'n schnört, dat sich Hulda nich ricken un röhr'n künn; de Kehleem (Halsband) seet awerst so fast, dat dar kum noch 'n bäten Luft dörch de Schlök (Schlund) dörchkünn, un de Bart was ok inklemt.

Na, dat geew nu een Getüder un Geknipper, un Hulda kreeg männ'gen Fuck (Stoß), eher se wedder up veer Been stünn. “Dat oll Oos wörgt sich an 'n hellig'n Dog”, wull Krögersch grod seggen, dunn treed ehr Hulda in den Tüffel, un se föhl mit de Näs in 'n Nettel.

Max Lindow

Ferienangebote im JFZ

PRITZWALK. Für die Osterferien haben die Jugendsozialarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Landjugend (BBL) wieder ein Programm vorbereitet.

Alles dreht sich um Ostern. Die Angebote (ab zwölf Jahre) können von Montag, 14. April, bis Donnerstag, 17. April, im Pritzwalker Jugendfreizeit-

rum Nord (JFZ) jeweils von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr wahrgenommen werden. Ansprechpartnerinnen für alle Osterferienangebote im JFZ sind Grit Pluskwig, Tel. 0152/52652406, E-Mail: grit.pluskwig@bbl-online.com und Jugendsozialarbeiterin Michelle Ebert, Tel. 03395/304276, E-Mail: m.ebert@pritzwalk.de. WS

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Swing trifft Hip-Hop

Freiluft-Konzert unter den Platanen mit dem Duo Goldmeister

WITTENBERGE. Die beliebte Reihe „Konzert unter den Platanen“ geht am Sonntag, dem 22. Juni, um 15 Uhr in die nächste Runde. Die Hamburger Band Goldmeister bringt ihren einzig-

artigen Soundmix aus Swing und deutschem Hip-Hop auf den Paul-Lincke-Platz vor dem Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Dazu wird wieder ein Kaffeedeck serviert.

Seit 2018 begeistern Chris Dunker und Philipp Ohleyer alias Goldmeister ihr Publikum mit einer besonderen Fusion: Sie verbinden den ausgelassenen Swing der Goldenen Zwan-

ziger à la Gatsby mit den Songs deutscher Hip-Hop-Größen wie Peter Fox, den Fantastischen Vier, Fettes Brot und Jan Delay. Das Ergebnis: ein mitreißender Future-Mix aus Brass,

Den goldenen Zwanzigern huldigen die Jungs der Band Goldmeister.

Foto: Christof Köstlin

Banjo und Klavier, der Tradition und Moderne schwungvoll vereint.

Mit ihren beiden Alben „Alles Gold“ und „Willkommen in den Zwanzigern!“ haben Goldmeister bereits deutschlandweit und international für Furore gesorgt. Ob in TV-Shows wie „Willkommen bei Carmen Nebel“, „My Hit, Your Song“ (ProSieben) oder im ZDF Fernsehgarten und ZDF Morgenmagazin – ihre energiegeladene Performance begeistert Publikum und Presse gleichermaßen. Auch auf großen Bühnen, wie der WM-Fanmeile und der Silvestergala am Brandenburger Tor, sowie bei den rbb Elblandfestspielen oder Kultur- und Jazzfestivals haben sie für unvergessliche Abende gesorgt. Auch beim Bundespresseball brachten sie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Tanzen.

Jetzt kommt der mitreißende Partysound nach Wittenberge. Das Publikum kann sich auf einen Nachmittag voller swingender Beats und tanzbarer Rhythmen und auf eine einzigartige musikalische Zeitreise freuen.

Tickets unter Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de.

Blutspuren

Mark Benecke kommt mit neuem Programm ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

WITTENBERGE. Blut findet sich öfter an Tatorten, wird aber manchmal als selbstverständliche Spur ohne weiteren Wert angesehen. Kriminalbiologe Mark Benecke zeigt, dass in Blut mehr steckt als nur Erbsubstanz. Am Mittwoch, dem 3. September, wird der Kriminalbiologe Mark Benecke um 20 Uhr erneut Gast im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge sein. Mitbringen wird er sein neues Programm „Blutspuren“.

Der bekannte Experte widmet sich auf skurrile Weise spannenden Fragen, auf die manch einer lieber keine Antwort haben möchte. Nicht nur der Tod ist Beneckes Job, sondern vor allem das Leben nach dem Tod, denn: Wenn die Maden die Mörder entlarven, hat der Kriminalbiologe alles richtig gemacht. Besucher können ihm im Kultur- und Festspielhaus in eine schockierende und faszinierende Welt folgen – nichts für schwache Nerven!

Durch Beneckes Analyse verschiedener Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte schon unzähligen Verbrechen

weltweit das Handwerk gelegt werden. Der Kölner Kriminalbiologe wurde vom FBI ausgebildet und operiert international. Marc Benecke hat Speziallabors in Kolumbien, Vietnam und auf den Philippinen errichtet. Zahlreiche Radio- und TV-Auftritte zeugen vom großen Interesse der Öffentlichkeit an seiner Arbeit. In seinem neuen Programm bekommen die Zuschauer nun einen Einblick in die Arbeit eines der bekanntesten und erfolgreichsten Kriminalbiologen der Welt. Weitere Infos auf der Webseite von Mark Benecke: home.benecke.com.

Tickets gibt es bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de.

Kriminalbiologe Mark Benecke lässt Maden die Mörder entlarven. Foto: Ingo Heine, Adobe Stock/Jakub Krechowicz (2)



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter
BVDA